



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 14.03.2017, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 24. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 07.02.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Waldsportanlage, Vorstellung des Masterplans und der Vorplanung
 - 7.2. Information zur Planung der Außenanlagen des Jugendclubs Stino
 - 7.3. Abrechnung Umweltprojekte 2016
 - 7.4. Information zum Landschaftsrahmenplan
 - 7.5. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 10.1. **Vorlage:** BV/0438/2017 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss Straßenbeleuchtung Fritz-Weineck-Straße
- 10.2. **Vorlage:** BV/0439/2017 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“
Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB
- 10.3. **Vorlage:** BV/0447/2017 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
Genehmigung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für einen Indoorspielplatz
im Zoologischen Garten Eberswalde
- 10.4. **Vorlage:** BV/0446/2017 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt
1. Änderung des Stellenplanes 2017/2018 nach § 9 KomHKV

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Wolff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 25. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Wolff stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen Sitzung des ABPU sind 9 Mitglieder und 1 Stadtverordneter mit aktivem Teilnahmerecht anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 24. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 07.02.2017

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Wolff informiert, dass vor der Sitzung von der Fraktion DIE SPD Fraktion eine schriftliche Anfrage eingegangen ist und somit Bestandteil der Tagesordnung wird:

TOP 9.1 - Anfrage AF 0078/2017 „Eberswalde wächst und macht mobil“

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Wolff nimmt Bezug auf den im öffentlichen Teil der letzten ABPU-Sitzung am 07.02.17 unter TOP 10.2. zur Beschlussvorlage BV/0425/2017 „Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Maßnahme »Außenanlage STINO«“ gestellten Antrag zur Geschäftsordnung auf Überweisung in einen anderen Ausschuss und die dazu geführte Diskussion. Er verweist auf die Geschäftsordnung, in der geregelt ist, dass die Überweisung von Beschlussvorlagen in einen anderen Ausschuss durch die beschließenden Gremien zu erfolgen hat; der ABPU, als beratendes Gremium, kann nicht darüber entscheiden, ob eine Beschlussvorlage, die bereits eine Beratungsfolge mit weiteren Gremien enthält, nochmals in eine Beratung eingehen soll. Es ist eine Meinungsbildung im Ausschuss herzustellen und diese wird über das Abstimmungsergebnis verdeutlicht.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohner, Heinrich-Rau-Straße 14, 16227 Eberswalde

- verliest seine Anfrage zur Verschönerung des Ortseingangs Finow durch die Farbgestaltung von Fassaden gemäß seinem Schreiben vom 13.03.2017, das als **Anlage 2** der Niederschrift beige-fügt ist

Frau Fellner bestätigt die Wichtigkeit der Gestaltung der Stadteingänge, insbesondere die Realisierung des vom Westen her stadteinwärts führenden Stadteinganges und informiert, dass unabhängig von dem Wunsch nach einer einheitlichen Farbgestaltung die Verwaltung keinen Einfluss auf die Farbgestaltung von Fassaden bei privaten Hauseigentümern hat.

6.2 Einwohner, Bahnhofstraße 24, 16227 Eberswalde

- weist auf den schlechten Zustand des südlichen und nördlichen Gehweges in der Fritz-Weineck-Straße, Ecke Schönholzer Straße bis hin zur Ecke Bahnhofstraße hin, der nicht als Fußgängerweg nutzbar ist

- fragt, wann der Straßenausbau und die Beleuchtung für den genannten Bereich vorgesehen ist

Frau Köhler sagt eine Besichtigung des Gehweges zu und dass bei akuten Gefahrenstellen eine Beseitigung dieser vorgenommen wird. Darüber hinaus informiert sie, dass der Abschnitt der Fritz-Weineck-Straße, zwischen Schönholzer Straße und Bahnhofstraße eine Anliegerstraße ist und ein Straßenausbau nur auf Initiative der Anlieger und bei dessen Mehrheit ausgeführt wird. Sie verweist dabei auf den durch den ABPU am 09.09.2014 als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung verabschiedeten Leitfaden zum Verfahren „Mitbestimmung beim Ausbau von Anliegerstraßen in Eberswalde“, der die Vorgehensweise von Bürgerbeteiligungen beim Straßenausbau regelt. Sie erklärt, dass der Verwaltung derzeit kein Antrag seitens der Anlieger zur Straßenerneuerung vorliegt.

Frau Fellner ergänzt, dass die geschilderte Situation der Verwaltung bisher nicht bekannt gemacht wurde und sagt eine Prüfung in Bezug auf Unterhaltungsmaßnahmen vor Ort zu. Sie weist darauf hin, dass eine Befestigung des bisher unbefestigten Gehweges einem grundhaften Ausbau entspricht, der dann umlagepflichtig für die Anlieger ist.

- regt an, die korrekte Ausrichtung des angebrachten Spiegels und die Anbringung einer Beleuchtung in der Schönholzer Straße, Ecke Kleines Kaufland zu überprüfen

Die Verwaltung nimmt die Anregung entgegen und sagt eine Prüfung zu.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Waldsportanlage, Vorstellung des Masterplans und der Vorplanung

Frau Fellner gibt eine Standortbeschreibung und nimmt dabei Bezug auf die mit der Einladung zur heutigen Sitzung versandte Einladung zur gemeinsamen Besichtigung der Waldsportanlage in Eberswalde-Finow, die um 16.30 Uhr stattfand. Sie informiert über den bisherigen Entwicklungsstand und stellt gemeinsam mit Herrn Ahner, Ingenieurbüro für Landschafts- und Freiraumplanung Ahner/Brehm, den Masterplan als eine mögliche zukünftige Gestaltung der Waldsportanlage und dessen Vorplanung anhand der PowerPoint-Präsentation „DER SPORTPARK für Finow und das Brandenburgische Viertel »Waldsportanlage - Vorplanung -«“ (**Anlage 3**) vor. Frau Dörner, Büro Dörner + Partner GmbH, erläutert den Grundriss des Funktionalgebäudes.

Frau Fellner stellt die Basis- und die Zusatzvariante vor und bittet die Fraktionen über die vorgestellte Präsentation innerhalb ihrer internen Fraktionssitzungen zu diskutieren und eine Meinungsbildung der Verwaltung bis zum April 2017 zu signalisieren, welche Verfahrensweise die Verwaltung für die Fortsetzung der Planung aufgreifen soll.

Herr Pringal:

- fragt an, ob den Stadtverordneten umgehend eine Kostenaufgliederung für die Diskussionen in den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden kann

Die Verwaltung sagt dies zu.

Nach eingehender Diskussion sind bei der weiteren Planung Überlegungen zur Einfriedung der Anlage als auch für die weiterführenden Betriebskosten zu treffen.

Herr Reichling:

- regt an, anstatt von 2 großen Fahrradabstellanlagen 3 kleinere Fahrradabstellanlagen zu planen und eine davon direkt am Funktionsgebäude

Herr Ahner nimmt die Anregung entgegen.

Nach vielseitigen Fragen zu der Finanzierung informiert Frau Fellner, dass ein Vorgespräch mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) stattgefunden hat und die vorgetragenen Überlegungen zur Finanzierung des Gesamtvorhabens vom MIL befürwortet wurden. Dies stellt aber lediglich eine Absichtserklärung für die Unterstützung dar und ist noch keine Zusage für einen Fördermittelbescheid. Ergänzend dazu erläutert sie, dass sich die Auftragssumme für den Architekten für die erweiterte Leistungsphase 2 „Masterplan“ um ca. 18.000,00 Euro erhöht hat.

TOP 7.2

Information zur Planung der Außenanlagen des Jugendclubs Stino

Frau Forster-König informiert zur Herrichtung der Außenanlagen anhand der PowerPoint-Präsentation „Außenanlagen Jugendclub STINO“ (**Anlage 4**) und erläutert, dass die Vorzugsvariante der Verwaltung das Geländeentwurfskonzept III-b darstellt.

Herr Sandow:

- regt an, die Aufenthaltsqualität gegebenenfalls durch Holz aufzuwerten oder als Abgrenzung einen Grünstreifen einzubringen

Frau Fellner nimmt die Anregung entgegen und lässt prüfen, ob anhand der Boden- und Umgebungsbeschaffenheit eine Abgrenzung in Form von Kübelbepflanzung oder Grünstreifenbepflanzung möglich ist.

Nach eingehender Diskussion stimmen die Ausschussmitglieder zu, dass die Verwaltung die Vorzugsvariante „Geländeentwurfskonzept III-b“ weiterentwickelt und eine Entwurfsplanung in Form einer Beschlussvorlage voraussichtlich zur nächsten Sitzung vorlegt wird.

TOP 7.3

Abrechnung Umweltprojekte 2016

Frau Leuschner informiert über die Abrechnung anhand der PowerPoint-Präsentation „Umweltprojekte 2016 - Projekte, Ergebnisse, Effekte“ (**Anlage 5**).

TOP 7.4

Information zum Landschaftsrahmenplan

Frau Leuschner nimmt Bezug auf die von Herrn Grohs im öffentlichen Teil der 24. Sitzung des ABPU am 07.02.2017 unter TOP 9.6 gestellte Anfrage nach dem aktuellen Stand des Landschaftsrahmenplanes und informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „PROJEKT ANPASS.BAR - Landschaftsrahmenplanung im Landkreis Barnim“ (**Anlage 6**).

TOP 7.5

Sonstige Informationen

Frau Fellner

- berichtet, dass für die Kita „Nesthäkchen“ Energieausweise für Nichtwohngebäude gemäß der Energiesparverordnung vom 18.11.2013 durch das Projektbüro Dörner & Partner GmbH ausgestellt und der Verwaltung überreicht wurden (**Anlage 7**)

- informiert, dass die Stadt Eberswalde vorsieht, sich an der weltweiten Aktion „Earth Hour 2017“ am 25.03.2017 zu beteiligen und damit auf die Dringlichkeit des Themas sowie die eigenen Klimaschutzaktivitäten aufmerksam machen; es ist geplant, die Beleuchtung am Rathaus, an der Maria-Magdalenen-Kirche und auf dem Marktplatz in der Zeit zwischen 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr auszuschalten; am gleichen Tag ist der bundesweite Astronomie-Tag und es ist die Sigmund-Jähn-Sternwarte auf dem Dach der Karl-Sellheim-Schule in der Zeit von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr für Besucher geöffnet

Herr Bessel nimmt Bezug auf die von Herrn Pringal im Rahmen der Beschlussvorlage BV/0428/2017 „Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte - Vergabe von Objektplanungsleistungen - Los 2 Rathaus“ gestellte Bitte zur Klärung, ob die addierten Baukosten und Planungskosten aller fünf Lose das festgeschriebene Budget in Höhe von 9,8 Mio. Euro bereits überschreiten. Er informiert, dass am 02.03.2017 in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Pringal der Sachverhalt klar gestellt wurde und dass es sich bei den „im Rahmen der Projektvorbereitung geschätzten Kosten“ nicht um die reinen Baukosten, sondern um die sogenannten anrechenbaren Kosten im Sinne der HOAI handelt. Letztere sind für die Objektplanungsleistungen (Lose 1 bis 3) wegen der Hinzurechnung der Kosten für die Technische Gebäudeausrüstung deutlich höher. Weiter führt er aus, dass die geschätzten Baukosten für alle drei Objekte zusammen ca. 7,5 Mio. Euro betragen. Für die Planungsleistungen, Gutachten, Prüfungen etc. sind insgesamt ca. 1,8 Mio. Euro vorgesehen, davon wurden mit den fünf in Rede stehenden Planungsverträgen vorläufig ca. 1,2 Mio. Euro vergeben. Damit wird das Budget nicht überschritten.

Frau Köhler nimmt Bezug auf die von Herrn Baaz im öffentlichen Teil der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.02.2017 unter TOP 11.14 gestellte Anfrage, in der er sich auf den durch den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserversorgung Eberswalde (ZWAE) durchzuführenden Anschluss der Altenhofer Straße an die Schmutzwasserentsorgung von der Ecke Erich-Steinfurth-Straße in Richtung Lichterfelde bezieht und fragt, ob geklärt wurde,

ob die Straße in diesem Zusammenhang neu gemacht wird. Sie informiert, dass die Verwaltung inzwischen die Information vom ZWAE erhalten hat, dass die Schmutzwasserentsorgung in diesem Bereich realisiert werden soll, der ZWAE aber gebeten wurde, Unterlagen über die vorgesehene Maßnahme, welcher Abschnitt und in welchem Bereich die neuen Leitungen verlegt werden sollen, zu überreichen. Frau Köhler sagt zu, wenn die Unterlagen vorliegen, erneut zu berichten.

Frau Köhler informiert, dass der Verwaltung als Anlieger der bevorstehenden Baumaßnahme „Ausbau des Verkehrsknotenpunktes Friedensbrücke“ eine Einladung vom Landesbetrieb Straßenwesen für eine Anliegerversammlung, die am 23.03.2017, um 12.00 Uhr, im Konferenzraum des Deutschen Roten Kreuzes in der Rathauspassage stattfindet, zugegangen ist.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

TOP 9.1

Anfragen: AF/0078/2017 Einreicher /

Zuständige Dienststelle: DIE SPD Fraktion

***Eberswalde wächst und macht mobil**

Herr Wolff informiert, dass die von der Fraktion DIE SPD Fraktion schriftlich eingegangene Anfrage AF/0078/2017 „Eberswalde wächst und macht mobil“ an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner nachgesandt wurde.

Frau Fellner berichtet, dass die Verwaltung die Stadt Eberswalde als einen bedeutenden Wachstumskern in der bzw. für die Region sieht und beantwortet die Fragen wie folgt:

zu Frage 1:

Der Hauptbahnhof Eberswalde ist ein wichtiger Verknüpfungspunkt für Berufspendler und Studenten. Die vorhandenen Stellplätze am Bahnhof und auch am alten Busbahnhof sind bereits in den Morgenstunden sehr gut ausgelastet. Die Verwaltung trifft bereits Überlegungen zur Optimierung der Stellplatzsituation, insbesondere, wie die Angebote für das Parken, für sichere Fahrradabstellmöglichkeiten und wie der Bahnhof als Mobilitätsdrehscheibe gemeinsam mit dem ÖPNV verbessert werden kann.

zu Frage 2:

Ja, es gibt Pläne, die Parksituation für die wachsende Anzahl an Pendlern zu verbessern. Eine detaillierte Information ist für den nächsten ABPU am 11.04.2017 vorgesehen.

zu Frage 3:

Die Beantwortung der Frage ist im Kontext zu Frage 2 ebenfalls im nächsten ABPU unter dem TOP „Informationen aus der Verwaltung“ vorgesehen.

Herr Zinn:

- fragt, ob vorgesehen ist, weitere Park + Ride – Parkplätze zu schaffen und gegebenenfalls auch der, an der ehemaligen Chemischen Fabrik besser beworben werden kann
- regt an, dass sich der Fachausschuss mit dem Nahverkehrsplan, dem Umlandverkehr und der Gestaltung der Taktzeiten, insbesondere mit den der O-Busse, befasst

Frau Fellner antwortet, dass die Verwaltung ein großes Augenmerk darauf legt, dass der Bahnhof als Mobilitätsdrehscheibe betrachtet wird und die Verwaltung eine detaillierte Information zum Bahnhof mit allen Verkehrsträgern für den ABPU am 11.04.2017 vorgesehen hat. Weiter führt sie aus, dass die Verwaltung ebenfalls mit großem Interesse auf das Ergebnis der Studie, die der Landkreis Barnim in Auftrag gegeben hat, wartet und sagt zu, einen Vertreter des Landkreises einzuladen, um dann die Ergebnisse im ABPU vorstellen zu lassen.

9.2 Herr Banaskiewicz:

- regt an, dass die Präsentation zur Waldsportanlage und das Finanzierungsmodell zeitnah den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden, um die Diskussionen in den Fraktionen führen zu können

Frau Fellner sagt zu, dass die Präsentation im Laufe des Vormittags des nächsten Tages im Ratsinformationssystem eingestellt wird. Die Kostenschätzung bedarf noch Anpassungen und wird voraussichtlich bis Ende dieser Woche den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt.

- fragt an, wann vorgesehen ist, die zerfahrenen Sandwege in Ostende wieder schieben zu lassen

Frau Fellner antwortet, dass das Schieben von Sandwegen nur in besonderen Ausnahmen erfolgt, weil es nicht von Dauer und über einen längeren Zeitraum zu kostenintensiv ist. Eine Lösung für die Verbesserung der Sandwege ist der grundlegende Ausbau der Straße, der durch die Anwohner zu beantragen ist.

- regt an zu prüfen, ob der derzeitige verkehrsgefährdende Zustand in Ostende bis zum möglichen Straßenausbau durch Schieben der Sandstraße zu überbrücken ist und wird sich für den grundhaften Ausbau einsetzen

Frau Fellner informiert, dass dem Bauhof die wiederkehrende Situation bekannt ist und nimmt die Anregung entgegen.

- nimmt Bezug auf die von Herrn Pringal zur Beschlussvorlage BV/0428/2017 „Vergabe von Objektplanungsleistungen - Los 2 Rathaus“ gestellte Anfrage zu den Bau- und Projektierungskosten und bittet um Beantwortung

Frau Fellner verweist auf die von Herrn Bessel in der heutigen Sitzung unter dem TOP 7.5 „Sons-tige Informationen“ getätigten Ausführungen, in dem der Sachverhalt bereits erläutert wurde und dass dieser mit Herrn Pringal in einem separaten Gespräch geklärt wurde. Sie schlägt vor, zur Klärung des Sachverhaltes sich ebenfalls direkt mit Herrn Bessel zu verabreden

- sagt zu, nach dem Vorschlag zu verfahren

9.3 Herr Zinn:

- nimmt Bezug auf die getätigten Fällaktionen von Bäumen und regt an, im Vorfeld von Fäll-aktionen die Anlieger zu informieren und diese rechtzeitig unter Angabe von Gründen die Fäll-ung anzukündigen

Frau Fellner befürwortet die Thematisierung der Baumfällungen und dass diese von der Bevölke-rung diskutiert werden. Sie weist darauf hin, dass durch Frau Köhler regelmäßig im ABPU, jeweils zu Beginn einer Saison, im Frühjahr und im Herbst, stets über die anstehenden Baumfällungen informiert wird. Die Verwaltung nimmt die Anregung erneut mit.

- nimmt Bezug auf die von Frau Paustian im öffentlichen Teil der 27. Stadtverordnetenversamm-lung am 21.02.2017 unter TOP 8 „Tätigkeitsbericht des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienstes“ gegebene Information zu den Grünannahmestellen und informiert, dass diese bei der Bevölkerung unterschiedliche Reaktionen hervorgerufen hat; er regt an, durch Frau Stibane prüfen zu lassen, ob Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband der Kleingärtner und auch dem Verein ALNUS e.V. gegeben sind, um eine Lösung für die Absiche-rung der Besetzung der Annahmestellen zu schaffen, die nicht weitergeführt werden können

Frau Fellner sagt zu, die Anfrage an Frau Stibane weiterzugeben.

- nimmt Bezug auf die 2. Zusammenkunft der Arbeitsgruppen Flächennutzungsplan am 07.03.2017 in dem die Einwohnerentwicklung dargestellt wurde und fragt nach der tatsächlichen Einwohnerentwicklung in der Stadt Eberswalde und dem Umland unter Darstellung des realen Zuwachses der Einwohner außerhalb der Angabe der Geflüchteten; darüber hinaus bittet er zu gegebener Zeit um eine Information zu der Herkunft, ob ortsansässig oder aus dem weiteren Umland kommend, der Bauherrenschaften von Bauanträge für Eigenheimstandorte im Stadtge-biet

Frau Fellner sagt zu, diese Anfrage an Herrn Segebarth weiterzugeben und gegebenenfalls an dem Beispiel des Wohngebietes „Barnim Höhe“ eine Aufstellung fertigen zulassen. Weiter führt sie aus, dass bei Mietwohnungen ebenfalls ein deutlicher Zuzug zu verzeichnen ist, der die Dar-stellung eines Gesamtüberblickes erschwert. Ergänzend weist sie darauf hin, dass durch Herrn Boginski regelmäßig in den Stadtverordnetenversammlungen über die Einwohnerentwicklung in-formiert wird.

- bezieht sich auf die Baumfällungen in der Kita „Gestiefelter Kater“ und fragt, ob es korrekt ist, dass in Folge dessen die Beschaffung von Sonnensegel aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ erfolgen kann

Frau Fellner bittet, die Anfrage an Frau Ladewig im ASBKS am 15.03.2017 zu richten.

9.4 Frau Wagner:

- regt an zu prüfen, warum der Parkplatz hinter dem Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio derzeit einer ständigen Beleuchtung unterliegt und fragt, ob diese wieder zu einer temporären Beleuchtung umgeschaltet werden kann

Die Verwaltung sagt eine Prüfung durch Herrn Bessel zu.

- regt an mit dem Landesbetrieb Straßenwesen (LS) zu verhandeln, dass in Verbindung mit dem Ausbau des Knotenpunktes Friedensbrücke die Radmarkierung der Breiten Straße in Richtung Nordend fortgeführt wird

Frau Fellner informiert, dass in verschiedenen Gesprächen mit Vertretern vom LS dieser Radweg thematisiert wurde und die Verwaltung mit allem Nachdruck in dem benannten Bereich die Radmarkierung fordert.

9.5 Frau Oehler:

- fragt an, ob vorgesehen ist, die noch vorgehaltene Kugelbeleuchtung am Baum auf dem Marktplatz neben dem Löwenbrunnen abzunehmen

Frau Fellner nimmt die Anfrage mit.

9.6 Herr Dr. Mai:

- fragt nach dem aktuellen Stand des Sonderpostenmarktes „Thomas Philipps“ und der vorgesehenen Tischlerei auf dem Gelände des ehemaligen Max-Bahr-Baumarktes

Frau Fellner verweist auf die im öffentlichen Teil der letzten ABPU-Sitzung am 07.02.2017 gegebene Information und nimmt die Anfrage erneut mit.

- fragt nach dem aktuellen Stand der Baumaßnahme in der Brunnenstraße

Frau Fellner informiert, dass derzeit kein aktueller Arbeitsplan vom LS vorliegt, aber auch diese Baumaßnahme im letzten Gespräch mit dem LS thematisiert wurde. Die Verwaltung nimmt die Anfrage mit.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0438/2017

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Straßenbeleuchtung Fritz-Weineck-Straße

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Straßenbeleuchtungsanlage Fritz-Weineck-Straße mit der Variante 2 – Hellux-Leuchte zu und beschließt den Bau der Straßenbeleuchtungsanlage Fritz-Weineck-Straße.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0439/2017

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 427 "Heegermühler Straße 14"

Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB

Frau Leuschner informiert, dass eine Austauschseite zur Beschlussvorlage an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner übersandt wurde. Darin ist der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“ farbig dargestellt.

Herr Zinn:

- regt an, dass durch die Verwaltung öffentlich kommuniziert werden sollte, dass der Bau von einem 8-geschossigem Gebäude nur eine Intension des Investors ist

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1) Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 427 „Wohnpark Westend“ wird gemäß § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) beschlossen. Das Aufstellungsverfahren wird gemäß § 2 BauGB im Regel-verfahren durchgeführt.

Bezüglich der Belange des Umweltschutzes wird gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt werden.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 427 „Wohnpark Westend“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung: Eberswalde, Flur: 1, Flurstück: 3, 4, 54, 55.

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,95 ha.

Das Ziel der Bebauungsplanung ist die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Plangebiet durch die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine offene mehrgeschossige Wohnbebauung im Plangebiet, ggf. ergänzt durch gewerbliche wohnverträgliche Nutzungen im Erdgeschoss.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2) Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

3) Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung sind ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0447/2017

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 83 - Zoo

Genehmigung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für einen Indoorspielplatz im Zoologischen Garten Eberswalde

Frau Wagner:

- nimmt Bezug auf das auf der Seite 3 von 3 im letzten Satz der Beschlussvorlage benannte Pomerania-Projekt „Eiszeiterlebnispfad“ INTERREG IV A vom 19.09.2013 und regt an, zukünftig auf einen solchen Bezug zu verzichten bzw. inhaltlich genauer zu benennen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 290.000,00 € für die bauliche Vorbereitung für einen Indoorspielplatz im Zoologischen Garten Eberswalde.

TOP 10.4

Vorlage: BV/0446/2017

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

1. Änderung des Stellenplanes 2017/2018 nach § 9 KomHKV

Frau Fellner teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass auf der Seite 5 von 7 unter dem Punkt „II Mehrbedarf im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft“ der letzte Satz um die Worte „befristet für 5 Jahre“ zu kürzen ist und dementsprechend auf dem Blatt VI-34 in der Anlage 2 unter der Stellennummer 60.00.016 mit der Funktion des/r Sachbearbeiter/in die Erläuterung ebenfalls um die Worte „1,000 k.w. zum 31.5.2022“ zu kürzen ist.

Sie informiert, dass auf Grund von Fluktuation und bei der Vielzahl von Aufgaben, die im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft zu erfüllen sind, es sinnvoll, nachhaltig und wirkungsvoll ist, wenn diese Stelle als unbefristet ausgeschrieben wird. Frau Fellner ergänzt, dass die Änderung in Absprache mit Frau Stibane erfolgt ist und dass auch sie diese Änderung im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 16.03.2017 erläutern und vertreten wird.

Abstimmungsergebnis mit Änderung: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Änderung des Stellenplans 2017/2018 gemäß § 9 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung- KomHKV).

Herr Wolff stellt zur Abstimmung, ob die Sitzung nach 22:00 Uhr fortgeführt wird.

Abstimmungsergebnis zur Weiterführung der heutigen ABPU-Sitzung nach 22:00 Uhr:
einstimmig zugestimmt

Herr Wolff beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:09 Uhr.

Herr Jede verlässt die Sitzung.

Jürgen Wolff
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Katrin Heidenfelder

Heike Köhler

Kornelia Kroll

zu TOP 10.1

Silke Leuschner

Sven Siebert

zu TOP 10.3 und 10.4

- **Gäste**

Dipl.-Ing. Wolf Ahner

zu TOP 7.1

Katja Dörner

zu TOP 7.1